

WANGEN IM ALLGÄU

# Wangen fährt bei der E-Mobilität voraus

FÜR ABONNENTEN

LESEDAUER: 7 MIN



Sie nahmen die neue Schnellladestation an der Wangener Landratsamts-Außenstelle offiziell in Betrieb: Landrat Harald Sievers (links), die Kreisräte Siegfried Spangenberg (2. v. l.) und Gerhard Lang (4. v. l.) sowie Klaus Härle (EnBW), Uwe Fischer und Thomas Riesch (v. r., beide Landratsamt). (Foto: treffler)

29. November 2018

**BERND TREFFLER**  
Redakteur

[Drucken](#)

Eine jüngst in Betrieb genommene Schnellladestation an der Außenstelle des Landratsamts bildet gleichzeitig den Auftakt für eine Art Wangener Offensive in Sachen E-Mobilität. Denn bis Ende 2019 werden Fahrer von Elektroautos noch an zahlreichen weiteren Säulen im Stadtgebiet ihre Fahrzeuge mit Strom

betanken können. „Wangen ist hier vergleichsweise sehr gut versorgt“, sagt EnBW-Kommunalberater Alexander Schuch.

Die Schnellladesäulen, die am Dienstag bei den beiden Landratsamtsstellen in Leutkirch und anschließend in Wangen von Harald Sievers enthüllt wurden, gehören ebenfalls zum Netz der **EnBW**. Mit ihnen solle das „gebietsweise noch recht lückenhafte Versorgungsnetz im Landkreis enger geknüpft werden“, so der Ravensburger Landrat. Nutzen könne die neue Ladestationen, die über alle gängigen Steckertypen verfügt, jeder E-Mobilist. Gedacht seien sie auch für den Fuhrpark des Kreisverwaltung, der ab März 2019 von jetzt drei auf zwölf Elektrofahrzeuge aufgestockt werde. „Wir wollen damit den Kreisbeschäftigten auch ein Fahrgefühl für E-Autos vermitteln und damit Appetit für die private Mobilität machen“, so Sievers.



Wangen fährt bei der E-Mobilität voraus (Foto: Albrecht)

Für den Personalratsvorsitzenden im Landratsamt, Uwe Fischer, ist dies auch „wichtig gegen die Reichweiten-Angst“. Von einem „Interesse, die Schnellladesäulen in die Fläche zu bringen“ und der „Hoffnung, so den Kreis der E-Mobilisten zu erweitern“ sprach Klaus Härle, Leiter Kommunale Beziehungen bei der EnBW. Dazu plant der Energieversorger in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Ravensburg und den Oberschwäbischen Elektrizitätswerken (OEW) dieses und kommenden Jahr weitere Ladesäulen, unter anderem in Bad Waldsee, Bad Wurzach, Baienfurt, Isny, **Leutkirch**, Ravensburg und in Wangen.

## Weitere Schnelllader in Neuravensburg und Kißlegg

In der Großen Kreisstadt soll eine solche OEW-Ladesäule beispielsweise noch in diesem Jahr auf dem Parkplatz des Westallgäu-Klinikums in Betrieb gehen. Ebenfalls noch vor Weihnachten könnte eine neue EnBW-Säule bei der Einfahrt zur Tiefgarage Lindauer Straße nutzbar sein, wie Urs Geuppert von den Wangener Stadtwerken berichtet. Die geplante und damit dann zweite Schnellladestation in Wangen auf dem Großparkplatz 14 (bei der Radbox) soll nach dem Winter aufgestellt werden. Damit aber nicht genug: In der Hafnergasse ist für 2019 eine Ladesäule für Elektromobilisten in der Altstadt geplant.

Auch das Wangener Umland rüstet kommendes Jahr bei den Stromtankstellen auf. So entstehen laut EnBW-Kommunalberater Alexander Schuch in 2019 drei Schnellladestationen bei den Edeka-Esslinger-Märkten in Neuravensburg, Weißensberg und Kressbronn. Im Kißlegger Gewerbegebiet Zaisenhofen sei bei der Firma Endress ebenfalls ein Schnelllader geplant.

„Alle diese geförderten Ladesäulen müssen mit zertifiziertem Ökostrom versorgt sein“, sagt Schuch und sieht die hiesige Region bei der Infrastruktur für die Elektromobilität vorausfahren: „Wangen ist im Vergleich zu anderen Gebieten sehr gut versorgt.“

### **Infos und Fakten zum Stromtanken**

Ladestationen: EnBW und andere Betreiber bieten derzeit zwei Typen von Ladestationen an, die alle gängigen E-Autos ansteuern können. Bei der normalen Ladesäule mit einer Leistung von 22 Kilowatt durch Wechselstrom kann ein Elektrofahrzeug in circa einer Stunde für die nächsten 100 Kilometer geladen werden. Diese Säulen findet man laut EnBW dort, wo Fahrzeuge auch länger abgestellt werden. Die Schnellladestation bringt aktuell bis zu 50 kW Leistung durch Gleichstrom, damit ist das E-Auto bereits in 20 Minuten für die nächsten 100 Kilometer geladen. Diese Zeitdauer wird sich in den kommenden Jahren weiter verkürzen. Die Schnelllader werden an Autobahnen oder an Stellen mit vergleichsweise kurzer Aufenthaltsdauer installiert.

→

### **Mehr entdecken: Lade-Netz für E-Autos wird dichter**

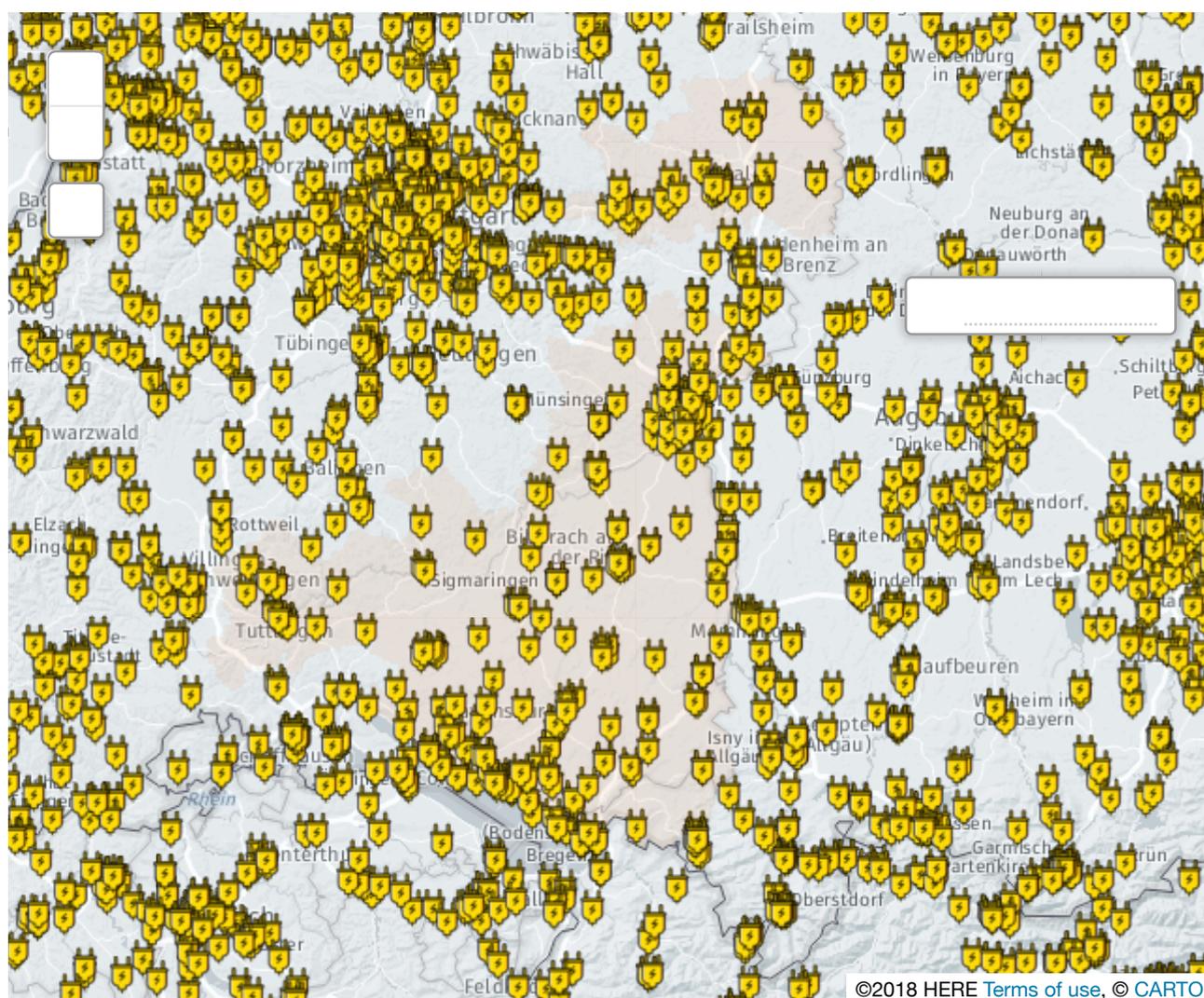
Infrastruktur: In Deutschland gibt es (Stand Juli 2018) mehr als 12 000 öffentliche Ladestationen mit gut 35 000 Ladepunkten. Mehr als die Hälfte sind Wechselstrom-Ladestationen mit 11, 22 oder 43 kW. Mit Gleichstrom und höherer Ladeleistung (50 kW und mehr) arbeiten die verschiedenen Schnellladestationen (insgesamt 3000 Ladepunkte).

Betreiber: Die EnBW ist nur einer von diversen Betreibern von Ladestationen. Schon seit 1997 gibt es beispielsweise das Park&Charge-System in Deutschland. In jüngerer Zeit ist die Anzahl von Betreiberverbänden stark

gestiegen. So bieten beispielsweise große Discounter- oder Einzelhandelsketten für die Kundenwerbung auf ihren Parkplätzen kostenlose Ladestationen an. Auch Hotels oder Gasthöfe bieten vermehrt einen Ladeservice an, Gäste tanken hier in der Regel kostenlos.

Bezahlen: Gängig sind Zahlungssysteme mit speziellen (Kunden-)Karten und das Bezahlen übers Internet. Bei der „EnBW mobility+ App“ beispielsweise kann man übers Smartphone auch bei anderen Anbietern zahlen, sie lotst zum nächsten freien Ladepunkt oder zeigt den aktuellen Tarif an. Die Abrechnung erfolgt laut EnBW nach der Ladedauer. (Quellen: EnBW, Wikipedia)

## Ladestationen für Elektroautos in der Region



Wo in der Region stehen welche LadesäulenWangen?

Wangen

- Landratsamt (Liebigstraße 1): Verbund/Betreiber: EnBW, Ladegeschwindigkeit: schnell
- Tiefgarage (Bahnhofstraße 5): Park&Charge, mittel

- Autohaus Dreher (Zeppelinstraße 14-16): EnBW, mittel
- Autohaus Unterberger (Am Waltersbühl 3): ChargeNow, mittel
- Diehl Ako (Am Haidhof 16): Park&Charge, langsam

#### Leutkirch

- Landratsamt (Ottmannshofer Str. 44): EnBW, schnell
- Bahnhof: Commercial Charger, mittel
- Gasthof Mohren (Wangener Str. 1, nur für Kunden): privat, langsam

#### Isny



0 Kommentare